



Helmut Backes (links) spricht auf dem Marienplatz mit dem Interessenten Konrad Späth, der vor seiner Pensionierung Sportlehrer war.

FOTO: MARTINA KRUSKA

Senioren als Lehrer anheuern

„Generation Ü“ auf Info-Tour durch sechs baden-württembergische Städte

Von Martina Kruska

Ravensburg - Mit dem Ü-Wagen touren sie zum zweiten Mal durch Baden-Württemberg: Mitglieder des deutschlandweit wachsenden Netzwerks „Generation Ü“. Zwischen dem 6. und 15. Oktober machen sie unter anderem in Überlingen und in Ravensburg Station. Am Donnerstag hat ihr Info-Wagen neben weißen Zelten des Kultusministeriums und des Wissenschaftsministeriums vor dem Lederhaus auf dem Marienplatz Halt gemacht.

Es geht um die Anwerbung von Senioren über 60, der Generation Ü, für wichtige Aufgaben in der Gesellschaft. Dort, wo öffentliche Leistungen und Ehrenamt an Grenzen stoßen, packen die Üs zu. Ihre Berufswissen und Lebenserfahrung setzen sie in praktische Leistungen auf unterschiedlichen Bereichen, in der Beratung, im Wissenstransfer oder in Projekten, um.

Gesucht werden bei der zweiten Info-Tour vor allem ältere Menschen, die dem steigenden Fachkräftemangel an Berufsschulen entgegenwirken können. Unter dem Motto „Zukunft betrifft uns alle“ werden Fach-

kräfte aus Industrie, Handwerk oder Gesundheitswesen genauso gesucht wie ehemalige Lehrer. Als Lehrbeauftragte oder Betreuungskräfte helfen sie mit, die Lücken zu schließen, die der demografische Wandel auch im Schulsystem aufgetan hat.

„Generation Ü“, diese „Gemeinschaft auf Gegenseitigkeit“, wurde vom früheren Staatssekretär Christian Ege aus Saarbrücken gegründet. Sie besteht aus der Genossenschaft Generation Ü und dem Netzwerk Generation Ü.

„Im Januar 2020 wurde unsere Genossenschaft in Saarbrücken gegründet“, so erzählt deren Vorstand, der Jurist Harry Thiele (69), „im März wurden wir durch Corona wieder ausgebremst!“ Kein Wunder, dass sie jetzt mit ganzer Kraft für die gute Sache werben wollen. Schließlich sind sie in diesem Jahr mit dem ersten Preis des Deutschen Demografie Preises ausgezeichnet worden. Und als Partner haben sie für ihr Vorzeigeprojekt „Zukunft betrifft uns alle“ zur Verstärkung von Lehrertätigkeiten an (Berufs-)Schulen das Kultusministerium, das Wissenschaftsministerium und die Heidehof-Stiftung mit im Boot.

An Bistrotischen vor dem Ü-Wagen finden sich so allmählich Interessierte ein. Im Hintergrund laufen Videos von bereits aktiven Üs, auch von prominenten Netzwerkbotschaftern wie Frank Elstner. „Ja, das mit der Werbung ist es gar nicht so einfach!“, erklärt Harry Thiele. „Internet-Auftritte allein genügen nicht. Wir wollen auch nicht nur digital arbeiten, sondern analog wie eben hier auf Marktplätzen vor Ort.“ Demnächst nimmt sich auch das ZDF der „Generation Ü“ an.

Einige Ältere füllen bereits Fragebögen aus. Sie bekommen innerhalb von 14 Tagen Nachricht, versichern Harry Thiele und Helmut Backes. Auch ein neu zugezogener, freundlicher Rentner hat einen Kuli in der Hand. Er war im Qualitätsmanagement und in der Prozessplanung tätig. Ja, er könne sich eine neue Aufgabe in der Ausbildung Jugendlicher gut vorstellen und finde diese Info heute sehr interessant.

Konrad Späth (70), ein sportlicher Mann aus Bad Saulgau, ist auch gerade dabei, den Fragebogen auszufüllen. Er war Sportlehrer und Referent für Schultennis im Bereich Alb-Donau-Bodensee und

ist auch weiterhin noch aktiv. „Viel leicht lässt sich da was machen!“, lacht er.

„Morgens war hier nix los, jetzt läuft's an!“, stellt Harry Thiele fest. Das stimmt. Auch vor den beiden Zelten nebenan finden sich immer wieder Interessierte ein. Da dort das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport für das Lehrerdium werben, sammeln sich hier junge Menschen.

Sie werden von den Studienbotschafterinnen Patricia Gall und Tamara Cirillo, selbst Lehramtsstudentinnen, und von der Ministeriumsmitarbeiterin Altina Muikic beraten. „Wir sind in allen sozialen Medien vertreten“, sagt sie. „Wir gehen Messen oder werben mit großformatigen Plakaten. Auf einem Marktplatz sind wir jetzt hier zum ersten Mal.“

Weitere Infos über
 » www.generation-ü.de
 Telefon 0800 / 224 42 40;
 » www.lieber-lehramt.de
 Telefon 0157 / 37 22 61 55